



„Was ist eigentlich Simap?“

5 Fragen an Fabio Bossi, Geschäftsleiter Simap Bund

Fabio Bossi wurde zum Geschäftsleiter Simap Bund gewählt. Er koordiniert, konsolidiert und vertritt die Interessen des Bundes im Zusammenhang mit Simap.ch, der gemeinsamen elektronischen Plattform von Bund, Kantonen und Gemeinden im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens.



Kurz erklärt: Was ist eigentlich Simap?

Simap.ch ist die gemeinsame elektronische Plattform von Bund, Kantonen und grossen Städten im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens. Unternehmen und Anbietende erhalten hier einen gesamtschweizerischen Überblick über Aufträge öffentlicher Auftraggeber. Seit 2010 ist Simap.ch das amtliche Publikationsorgan des Bundes im öffentlichen Beschaffungswesen. Unsere Ausschreibungen erreichen nicht nur in der gesamten Schweiz, sondern auch international einen hohen Beachtungsgrad.

Gibt es noch Anbieter, die sich dieser elektronischen Plattform verweigern?

Wir haben überwiegend sehr positive Reaktionen erhalten. Für die Unternehmen bedeutet die permanent verfügbare, aktuelle Information über alle Ausschreibungen der öffentlichen Hand in der Schweiz eine grosse Effizienzsteigerung. Es gibt nur noch sehr wenige Anbieter, die sich diesem Entwicklungsschritt verschliessen, aber auch diese wenigen versorgen wir bei Bedarf selbstverständlich mit allen nötigen Informationen, sei es per E-mail, CD oder mittels physischen Dokumenten.

Unter Ihrer Leitung nimmt das „Kompetenzzentrum Simap Bund“ Gestalt an. Was sind die Hauptaufgaben dieses Zentrums?

Jeder Kanton hat ja als Simap-Mitglied sein eigenes Kompetenzzentrum, das organisatorisch, fachlich und technisch als Ansprechpartner dient und für Beratung, Schulung und Support zuständig ist. Die Beschaffungskommission des Bundes BKB hat beschlossen, ein sehr schlankes, zentral geführtes und fachlich organisationsübergreifendes Kompetenzzentrum zu schaffen, um den Anforderungen des Systems im Betrieb zu entsprechen. Dieses Kompetenzzentrum besteht aus dem Geschäftsleiter Simap Bund, aus einer Fachgruppe Applikationsmanagement und aus dem vom SECO sichergestellten Benutzersupport. Die BKB hat unterstützend eine Strategieguppe Simap Bund eingesetzt, welcher die Vorstandsmitglieder des Bundes bei Simap.ch angehören.

Sind die Ansprüche des Bundes grundsätzlich anders als die der anderen beteiligten Stellen?

Nein, es bestehen zwar Unterschiede zum kantonalen Recht in Beschaffungsfragen, aber in der Praxis sind wir doch recht erfolgreich daran, die amtlichen Veröffentlichungen im öffentlichen Beschaffungswesen zu harmonisieren und gleiche Standards für alle zu schaffen.

Welche weiteren Entwicklungen in Bereich öffentliches Beschaffungswesen sind abzusehen bzw. möglich?

Ich denke, wir stehen am Anfang einer technologischen Evolution. Die Entwicklung Richtung Entbürokratisierung durch Vereinfachung der Prozesse dürfte weitergehen. Wir streben die Vision des vollständig elektronischen Beschaffungsprozesses an. Ich bin persönlich nach über zehn Jahren Erfahrung im Beschaffungswesen des Bundes überzeugt, dass hier noch einiges Potential für Vereinfachung und Effizienzsteigerung liegt. Heute schon stehen die Vergabedokumente, z.B. Pflichtenhefte, elektronisch zum Download den Interessenten aus der Wirtschaft zur Verfügung. Als nächsten grossen Entwicklungsschritt prüfen wir die Möglichkeit für Anbietende, Angebote elektronisch bei den Vergabestellen über Simap.ch einzureichen. Vielleicht ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum papierlosen Büro.